

Mundhygieneunter- weisung (MHU) als präventives Tool

Prof. Dr. Christian Graetz

Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie im
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Funktionsbereich
Parodontologie, Kiel



© Prof. Dr. Christian Graetz

Infos zum Autor



Zähneputzen ist fester Bestandteil der häuslichen Mundhygiene (MH), dennoch erkranken viele Menschen an Parodontitis. Dafür sind die Erklärungsversuche vielschichtig, angefangen bei der Antwort unserer Immunabwehr auf die oralen Mikroorganismen über die Automatismen des täglichen Putzens bis hin zur fehlenden Motivation und Kontinuität bei der MH.

Am Ende ist es ganz banal: Eine Ursache allein erklärt es nicht und ein Hilfsmittel allein reicht auch nicht immer aus, um in alle Ecken des oralen Mikrokosmos vorzudringen. Keine Zahnbürste kann wirklich effektiv die Plaque im Interdentalraum entfernen, weil die Borsten der Zahnbürsten hier nur unzureichend hinkommen. Abhilfe gibt es zahlreich, so reinigen größenadaptierte Interdentalraumbüsten (IDBs) hier effektiver, das gängigste Hilfsmittel „Zahnseide“ wird hingegen in aktuellen Leitlinien nicht als primäres Hilfsmittel bei Parodontitis empfohlen. Viele Menschen kommen jedoch aufgrund der Handhabung, Missempfindungen oder Traumatisierungen der interdentalen Weichgewebe nicht wirklich immer gut mit IDBs zurecht.

Deshalb obliegt es uns, die richtigen Methoden und Hilfsmittel zu den Fertigkeiten und Präferenzen unserer Patienten auszuwählen/zu kombinieren. Nur, wenn eine hohe Akzeptanz seitens der Anwender vorhanden ist, wird eine Nutzung von längerer Dauer sein. Legitim ist es deshalb, dafür in der MHU einen Kompromiss aus einer eingeschränkten Anzahl von

Hilfsmitteln vermeintlich niedrigerer Reinigungsleistung, aber höherer Akzeptanz, um das patientenindividuelle Optimum zu erreichen, einzugehen.

Laut aktueller PAR-Richtlinie umfasst die MHU:

Mundhygieneaufklärung: Es soll in Erfahrung gebracht werden, wie das Wissen des Patienten über parodontale Erkrankungen ist, wie seine Zahnpflegegewohnheiten aussehen und welche langfristigen Ziele bezogen auf seine Mundgesundheit verfolgt werden.

Bestimmung des Entzündungszustandes der Gingiva

Anfärben von Plaque

Individuelle Mundhygieneinstruktion

Praktische Anleitung zur risikospezifischen Mundhygiene: Hierbei sollen die individuell geeigneten Mundhygienehilfsmittel bestimmt und deren Anwendung praktisch geübt werden.

Quelle: par-richtlinie.de